

Pressemeldung

09.10.2019

## **BGH-Urteil gegen Siegfried Mauser Stellungnahme der Hochschule für Musik und Theater München**

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat heute das Urteil des Landgerichts München I vom Mai 2018 gegen Siegfried Mauser, den ehemaligen Präsident der Hochschule für Musik und Theater München, in vollem Umfang bestätigt. Das Landgericht München I hatte ihn wegen sexueller Nötigung in drei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt. Hinsichtlich eines anderen Falles hat es ihn freigesprochen. Das Urteil ist damit rechtskräftig.

### **Prof. Dr. Bernd Redmann, Präsident der Hochschule für Musik und Theater München:**

*»Mit der heutigen Entscheidung des BGH steht erneut fest: Siegfried Mauser hat sich strafbar gemacht. Er hat in den Räumlichkeiten der Hochschule für Musik und Theater München mehreren Frauen großes Leid zugefügt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Betroffenen entschuldigen. So etwas darf sich an unserer Hochschule nicht wiederholen.*

*Deshalb haben wir seit dem Bekanntwerden der ersten Vorwürfe im Frühjahr 2016 zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Wir arbeiten kontinuierlich an weiteren Verbesserungen und an einer umfassenden Aufklärung und Sensibilisierung. Als Ausbildungsinstitution stehen wir in besonderer Verantwortung – auch für den gesamten Kulturbereich. Der gemeinsame Aktionstag der Münchner Kunsthochschulen unter dem Titel ›Respekt‹ am 19. November 2019 an unserer Hochschule ist dabei ein wichtiger nächster Schritt.«*

**Die Hochschule für Musik und Theater München steht ganz klar für null Toleranz gegen sexuelle Übergriffe, Machtmissbrauch, Belästigung oder Diskriminierung.** Seit den ersten Vorwürfen gegen ihren ehemaligen Präsidenten Siegfried Mauser im Frühjahr 2016 arbeitet die Hochschule für Musik und Theater München kontinuierlich an dem bestmöglichen Schutz der Studierenden und aller Hochschulangehörigen vor Übergriffen und Machtmissbrauch jedweder Art. **Dazu hat die Hochschule zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und interne wie auch externe Beratungsstellen weiter ausgebaut.** Daneben führen eine kontinuierliche und intensive interne Diskussion sowie verschiedene Veranstaltungen und Fortbildungen zu weiterer Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention.

**Die Hochschule für Musik und Theater München setzt sich damit für umfassende Veränderungen im Kulturbetrieb ein. Als Ausbildungsinstitution steht sie in besonderer Verantwortung.** Bereits während ihrer Ausbildung müssen Studierende so gestärkt werden, dass sie in ihrem späteren Berufsleben selbstbewusst und sensibel mit den Themen sexuelle Belästigung und Machtmissbrauch umgehen können.

Um diesen Weg weiter zu beschreiten, findet am **19. November 2019 ein gemeinsamer Aktionstag der Münchner Kunsthochschulen unter dem Titel »Respekt! Sich begegnen – mit Wertschätzung, Empathie und angemessener Distanz«** an der Hochschule für Musik und Theater München statt. Der Tag mit verschiedenen Diskussionsrunden und Workshops richtet sich an Studierende, Lehrende und weitere Beschäftigte der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM), der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF), der Akademie der Bildenden Künste (AdbK) und der Theaterakademie August Everding. Er ist offen für interessierte Gäste. Weitere Informationen unter [www.musikhochschule-muenchen.de](http://www.musikhochschule-muenchen.de)

### **Pressekontakt:**

Maren Rose, Leitung Kommunikation | Tel.: 089-28927440 oder 089-28927867

E-Mail: [maren.rose@hmtm.de](mailto:maren.rose@hmtm.de) | [presse@hmtm.de](mailto:presse@hmtm.de)